

Berichte der Deutschen Botanischen Gesellschaft. Bd. XXVII. 1909. Heft 10. Preuss, Hans, *Mulgedium tataricum* (L.) DC. in Deutschland. — Czapek, Friedrich, Ueber einige physiologische Verhältnisse des Stammes der Zingiberaceen. — Docters von Leenwen-Reijnvaan, J. n. W., Kleinere cecidiologische Mitteilungen. — Ritter, G., Ammoniak und Nitrate als Stickstoffquelle für Schimmelpilze. — Küster, Ernst, Ueber die Verschmelzung nackter Protoplasten (Vorl. Mitteilung). — Lebedeff, A. J., Ueber die Assimilation des Kohlenstoffes bei wasserstoffoxydierenden Bakterien (Vorl. Mitteil.). — Baur, Erwin, Pflanzbastarde, Periklinalchimären u. Hyperchimären. — Appel, Otto, Theorie und Praxis der Bekämpfung von *Ustilago tritici* und *U. nuda*.

Mitteilungen der Bayerischen Botan. Gesellschaft. II. Bd. 1910. Nr. 14. Schnetz, J., Einige Beobachtungen über individuelle Variation und temporäre Merkmalschwankung bei wilden Rosen. — Heller, St., *Trichophorum alpinum* (L.) Pers. in der fränkischen Keuperlandschaft. — Schinnerl, M., Das älteste Herbarium Deutschlands.

Magyar Botanikai Lapok. 1910. Nr. 10/12. Zahn, K. H., Beiträge zur Kenntnis der Hieracien Ungarns u. der Balkanländer. — Gayer, Dr. Gy., Vorarbeiten zu einer Monographie der europäischen *Aconitum*-Arten. II. — Domin, Dr. K., Ueber den systematischen Wert des *Colchicum pannonicum* Gris. et Schenk. — Wagner, J., *Centaureae duae hybridae novae e Croatia*.

Herbarium. Nr. 13. 1909. Enthält ausser Angeboten und Nachfragen einen Bericht von J. P. Muret über das „Java Farn-Herbarium.“

Berichte der schweizerischen Botan. Gesellschaft. 1909. Heft XVIII. Christ, Dr. H., Die östliche Insubrische Region.

La Nuova Notarisia. 1909. p. 1—62. Mazza, A., Saggio di Algologia Oceanica. — Guglielmetti, G., Contribuzioni alla Flora Algologica Italiana I. — *Litteratura phycologica.*

Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc.

Preussischer Botanischer Verein. (E. V.) Königsberg in Preussen. Sitzung am 10. Januar 1910. Der Vorsitzende, Herr Privatdozent Dr. Abromeit, sprach über Fasziationen. Diese kommen hin und wieder bei Holzpflanzen vor, und zwar an Wasserzweigen und Schösslingen bei *Robinia Pseud-acacia*, *Fraxinus excelsior*, besonders an *fr. pendula*, *Crataegus Oxyacantha*, *Alnus glutinosa*, *Salix alba*, *Picea excelsa* (Fasziationen an dieser z. B. bei Gumbinnen von Prof. Dr. Müller gefunden) u. a.; die ältesten im Gebiete bekannten Fasziationen, und zwar an *Fraxinus excelsior*, sind bei Loesel „Flora Prussica“ Nr. 85 merkwürdigerweise als Mistel (*Viscum fraxini* haccis ex albo luteis) und auf Taf. Nr. 83 ein verbänderter Stengel mit Zwillingsköpfen bei *Tragopogon pratensis* als *Tragopogon luteum abortivum* abgebildet. An wilden, krautigen Pflanzen kommen Fasziationen etwas seltener vor; besonders auffallend sind sie bei *Asparagus officinalis* und an einem Exemplar von *Lilium bulbiferum*, das Herr Prof. Dr. Müller-Gumbinnen eingesandt hatte und das vorgelegt wurde. Die grösste Breite des fasziierten Stengels beträgt 6,5 cm; die Blüte ist kleiner als sonst, Perigonblätter und Stamina verkürzt, Zahl der Bulbillen sehr reduziert (wie bei *fr. croceum Chaix*), Blätter oft zu mehreren zum Teil oder ganz verwachsen. Von Herrn Mittelschullehrer Lettau-Insterburg demonstrierte Vorsitzender: eine *Inula Britannica*, bei der die inneren Hüllschuppen rot, die Zipfel der Scheibenblüten dunkelpurpurn und einzelne Strahlblüten rötlich sind, ferner *Artemisia Absinthium*, *Melandryum noctiflorum* (aus dem Kreise Rössel, Ostpr.) und ein Fruchtexemplar von *Colchicum autumnale*, das in einem Défilé der Bahnstrecke Insterburg-Lyck in der Brödlauker Forst, also nur verschleppt, wie vom Vorsitzenden schon wiederholt betont ist, an bereits bekanntem

Standort gefunden wurde, sowie *Aster cordifolius*, zum 2. Male in Ostpreussen verwildert angetroffen. Herr Lehrer Gramberg legte eine grössere Zahl von Pilzen vor, die sich leicht durch einfaches Trocknen präparieren lassen, wie *Collybia tenacella* (Metgethen bei Königsberg), *Rhizopogon rubescens* Tul. (aus dem Dünen sand bei Cranz, von Caspary in den Kreisen Allenstein, Thorn, gefunden), *Crucibulum vulgare* (sogar auf alter Sackleinwand!), *Polyporus brumalis*, *Marasmius perforans*, *M. androsaceus*, *M. epiphyllus*, *Omphaliu fragilis*, *Morchella elata* (zw. Sarkau und Rossitten auf der Kurischen Nehrung), *Mycena galericulata*, *Dermocybe sanguinea*, *Clavaria fragilis* und *Acer platanoides*-Blätter mit *Rhytisma acerinum*. Von frischen Pilzen demonstrierte Vortragender *Collybia velutipes*, *Xylaria polymorpha*, *Polyporus versicolor*, *P. applanatus* (Friedrichsteiner Forst bei Königsberg), *P. odoratus* (ausnahmsweise auch auf Buchenstümpfen in der Brandenburger Heide, Ostpr.), *P. adustus* u. a.; ferner *Tuber aestivum*, die Sommertrüffel aus dem Elsass bei Kolmar, *T. melanosporum*, die schwarzsporige oder französische Trüffel aus Frankreich, und erwähnte Kulturversuche, die zuerst von Hesse, später mit besserem Erfolge von Boulanger mit Trüffeln angestellt wurden. Im Anschluss daran sprach Vorsitzender, Herr Dr. Abromeit, kurz über die Unterscheidung der *Tuber*-Arten und legte Casparys Abhandlung über Trüffeln und trüffelähnliche Pilze in Preussen (Schriften der Physikalisch-ökonomischen Gesellschaft 1886), insbesondere über *Tuber mesentericum* von der Nonnenkämpe bei Culm in Westpreussen vor. Sodann legte Herr Prof. Vogel zahlreiche Abbildungen aus dem Bande: „Pilze“ von Migula (in Thomés Flora von Deutschland) vor und besprach die beiden Bände über Algen von demselben Verfasser, ferner Giesenhagen: „Ueber die Befruchtung und Vererbung im Pflanzenreiche“ (in Samml. „Wissenschaft und Bildung“) und den „Jahresber. d. Naturw. Ges. Chemnitz.“ Herr H. Preuss sprach ausführlich über „Heiden und Heidemoore an der deutschen Ostseeküste“ unter Vorlage der Formationsglieder in schön präparierten Exemplaren. Vortragender ging zunächst auf die Geschichte der Heiden ein, sowie auf ihre Beziehungen zur steppenähnlichen Formation, zu den Halophyten und den Waldformationen. Aus der steppenähnlichen Formation finden sich gelegentlich im Heidegebiete: *Gypsophila fastigiata*, *Hieracium echioides*, *Dianthus arenarius*, *Orobancha caryophyllacea*. Als Typus eines Heidemoores wurde das Bielawa-Moor bei Putzig (Westpreussen) eingehend geschildert. Die zahlreichen Subformationen und Typen der Heide wurden gekennzeichnet und die einzelnen Formationsglieder von den selteneren und seltensten, wie *Carex punctata*, *Cornus suecica* und *Juncus pygmaeus* bis zu den häufigsten wie *Calluna* und *Erica Tetralix* nach Verbreitung und Bedeutung berücksichtigt.

H. Gross.

Zahn, C. H., Hieraciotheca Europaea. Cent. V.

Die 110 Nummern zählende Lieferung ist programmässig zu Anfang Januar erschienen und enthält wiederum so manche Seltenheit. An der Lieferung haben sich 21 Einsender beteiligt, darunter auch 5 aus Russland. Von hervorragenden Nummern können beispielshalber erwähnt werden: 406. *H. pachylodes* N. P. (Zahn), 412. *H. subrubens* A.-T. ssp. *finalense* N. P. (Faure), 415. *H. oletschense* Zahn (Faure), 422. *H. rubellum* [Koch] Zahn ssp. *algoricum* N. P. (Vollmann), 428. *H. florentinum* All. nov. ssp. *sabulicolum* Zahn (Palézieux), 447. *H. glabratum* Hoppe ssp. *pseudoflexuosum* N. P. f. *stylosa*! (Murr), 459. *H. pallescens* W. Kit. ssp. *pseudotrachselionum* Zahn (v. Benz), 461. *H. Murrianum* A.-T. ssp. *montafonense* Murr (Murr), 463. *H. vulgatum* Fr. nov. ssp. *acroleucoides* M. Z. (Murr), 468. *H. Sendtneri* Naeg. ssp. *argutidens* Fr. (Käser), 474. *H. nigrescens* nov. ssp. *stenomischum* Omang (Omang), 475. *H. subzinkenense* Benz et Zahn (v. Benz), 476. *H. Arolae* Murr (Murr), 479. *H. prenanthoides* Vill. ssp. *hypoglucium* Litw. et Zahn (Litwinow), 480. *H. jurassiciforme* Murr (Murr), 481. *H. subelongatum* N. P. ssp. *walfagehrensse* Murr (Murr), 492. *H. imuloides* Tausch ssp. *pseudostriatum* Zahn (Oborny), 494. nov. ssp. *Foellianum* Zahn (Zahn) u.s.w.

Berliner Botanischer Tauschverein. Etwas später als im Vorjahre geht uns das 41. Doublettenverzeichnis des Berl. Bot. Tauschvereins zu. Es enthält wiederum eine so reiche Auswahl von Kryptogamen und Phanerogamen aus allen Teilen der Welt, dass man staunen muss über die Findigkeit und Rührigkeit des Tauschleiters, soviel Material in einem Jahre zusammenzubringen. Besonders reich sind diesmal die Kryptogamen vertreten, ca. 5400 verschiedene Arten, Varietäten und Unterarten, davon sind *Fungi* 1440, *Algae* 600, *Lichenes* 900, *Hepaticae* 420, *Musci* 1620, *Acotyledon. vascul.* 360. Java, Madagaskar, Neuseeland, Himalaya, Mexiko, alle fünf Erdteile liefern ihre Beiträge. Phanerogamen dürften gegen 8500 aufgeführt sein. Auch nur einzelne Gattungen anzuführen, verbietet uns Raum und Zeit. Da wir aus Erfahrung wissen, dass nur gut präparierte, reichlich aufgelegte und sicher bestimmte Exemplare ausgegeben werden — kritische Gattungen sind meist von Spezialisten revidiert —, so können wir allen Botanikern, welche ihre Sammlung zu vervollständigen streben, sowie allen Botanischen Instituten und Museen nur raten, sich den Katalog, der vom Herausgeber Otto Leonhardt in Nossen (Kgr. Sachsen) postfrei zugesandt wird, bestellen zu wollen.

Ferienkurse in Jena vom 4.—17. Aug. 1910 für Damen und Herren. Es werden im ganzen mehr als 50 verschiedene Kurse gehalten, meist zwölfstündige. Naturwissenschaftliche Abteilung: Naturphilosophie; Botanik; botanisch-mikroskopisches Praktikum; Zoologie; zoologisches Praktikum; Astronomie; Geologie; Chemie; Physiologie; physiologische Psychologie. Ferner sei auf die pädagogischen, schulhygienischen, literaturgeschichtlichen und religionswissenschaftlichen Kurse hingewiesen. Ausführliche Programme sind kostenfrei durch das Sekretariat der Ferienkurse (Jena, Gartenstrasse 4) zu haben.

Wulff, Dr. L., Herbarmaterialien in Kleinformat. Herr Dr. L. Wulff in Parchim i. M. gibt im Selbstverlag Herbarmaterialien, wie Herbarpflanzenregister, Herbarvorschule, Schnelltrockennappen u. Unterrichtsmappen heraus. Dieselben sind besonders für Anfänger bestimmt und im Kleinformat 14 : 22 cm hergestellt.

Prix Augustin Pyramus Decandolle pour la meilleure monographie d'un genre ou d'une famille de plantes. Die „Société de physique et d'histoire naturelle de Genève“ eröffnet einen Wettbewerb über die beste Monographie über eine Gattung oder eine Familie der Pflanzen. Die Arbeit kann in deutscher, englischer, französischer, italienischer oder lateinischer Sprache (jedoch in lateinischer Schrift) geschrieben sein und muss bis 15. Januar 1911 an den „Monsieur le président de la Société de physique et d'histoire naturelle de Genève, à l'Athénée, Genève (Suisse)“ eingesandt sein. Der Preis beträgt 500 Frcs. Die Gesellschaft beabsichtigt dann, die preisgekrönte Arbeit in ihren Memoiren zu publizieren.

De Toni, Dr. J. B., Preisauszeichnung. Die Académie des sciences in Paris erteilte Prof. Dr. J. B. De Toni, Direktor des Bot. Gartens a. d. Univers. Modena einen Preis Binoux für seine Arbeiten über die Geschichte der Botanik. (Botan. Centralblatt.)

Personalnachrichten.

Ernennungen etc. P. van Tieghem w. z. Commandeur, M. Ch. Flahault zum Offizier u. J. Costantin u. Péchoutre w. z. Rittern der Ehrenlegion ernannt. — Dr. M. Rikli, Custos am Botan. Museum u. Privatdozent am eidgenössischen Polytechnikum in Zürich, erhielt den Titel Professor. — Dr. J. W. C. Goethardt w. z. Direktor des Rijks Herbarium u. z. Lektor der System. Botanik a. d. Univers. Leiden ernannt. — Prof. Fabr. Cortesi w. z. „Chargé de Cours“ für pharmazeutische Botanik a. d. Univ. Rom ernannt.

Todesfälle. Ende Dez. 1909 der emer. Prof. d. Botanik in Utrecht Dr. N. W. P. Rauwenhoff. — Dr. M. Greshoff, Direktor des Kolonial-Museums in Haarlem, am 8. Dez. 1909. (Botan. Centralblatt.)

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Allgemeine botanische Zeitschrift für Systematik, Floristik, Pflanzengeographie](#)

Jahr/Year: 1910

Band/Volume: [16_1910](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Botanische Anstalten, Vereine, Tauschvereine, Exsiccatenwerke, Reisen etc. 30-32](#)